

Offener Brief  
an die Bürgermeister  
im Kreis Olpe

Schillerstr. 20 a  
58511 Lüdenscheid

telefon 0 23 51 / 8 14 28  
telefax 0 23 51 / 8 14 47  
email kontakt@aevsw.de  
internet www.aevsw.de

datum 10.12.2019

## **Projekte Ihrer Region, die zur Verbesserung der medizinischen Versorgung beitragen**

Sehr geehrte Bürgermeister im Kreis Olpe,

zu Ihren Äußerungen in der Presse sind einige Anmerkungen dringend notwendig.

Wir haben Sie frühzeitig zu unserer Veranstaltung in der Stadthalle Olpe eingeladen und Sie im Juli gebeten, Projekte zur Sicherung der ärztlichen Versorgung aus Ihrer Region im Foyer der Stadthalle vorzustellen. Sie haben für den gesamten Kreis Olpe ein lokal begrenztes Projekt benannt.

Da uns nach der zitierten „Großveranstaltung [...] in der Olper Stadthalle“ im September weiterhin Rückfragen von Bürgerinnen und Bürgern zu evtl. existierenden Projekten im Kreis Olpe erreichen, haben wir uns erlaubt erneut und auch mehrfach nachzufragen.

Erst das zuletzt zitierte Schreiben hat Sie zu einer Reaktion bewegt, obwohl Sie bereits „alle unterwegs“ sind und seit „fünf, sechs Jahren [...] angefangen haben, [am Thema] zu arbeiten“. Warum teilen Sie die Ergebnisse oder den Stand Ihrer Arbeit dann nicht mit?

Wir nehmen als Bürger - organisiert im Ärzteverbund Südwestfalen - das Recht in Anspruch, Fragen an Politiker, insbesondere aber in regionalen Angelegenheiten an Bürgermeister zu richten. Dazu sollte auch jeder Bürgermeister „über jeden Stock“ springen, dies ist er seinen Auftraggebern - den Bürgern - schuldig.

Sie hätten uns Ihre Ausführungen schlicht und einfach übermitteln können und nicht den Umweg über Zeitungsartikel nutzen müssen. Ihre Kollegen im Kreis Siegen-Wittgenstein und im Märkischen Kreis haben jedenfalls den direkten, unkomplizierten und kooperativen Weg gewählt.

Wenn Sie auf diese Art und Weise - vielleicht aus politischem Kalkül - Ihre Antworten über die Presse geben und nicht direkt dem Anfragenden, wäre eine exakte inhaltliche Wiedergabe in der Sache der Problematik dienlicher. Dies dürfen wir als Bürger von Ihnen verlangen.

Kehren Sie bitte zur Sachlichkeit zurück und kooperieren Sie mit den Stellen, die medizinischen Sachverstand haben und Ihnen bei der ärztlichen Versorgung, gerade auch in ländlichen Gebieten, behilflich

sind. Das haben unsere Patientinnen und Patienten verdient. Mitglieder des Ärzteverbandes Südwestfalen sind unter anderem auch in den zuständigen Stellen der Kassenärztlichen Vereinigung und der Ärztekammer Westfalen Lippe aktiv.

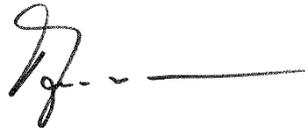
Zuletzt sei angemerkt, dass Sie nicht nur unserer Veranstaltung ferngeblieben sind und uns gegenüber eine Auskunft Ihrer Projekte verwehren, sondern ebenfalls auch kein Bürgermeister aus dem Kreis Olpe an der Fachkonferenz „Gesundheitsversorgung der Zukunft in Südwestfalen“ am 04.12.2019 teilgenommen hat. Hierzu hatte nicht der Ärzteverband Südwestfalen, sondern die Südwestfalen Agentur aus Olpe eingeladen. Ziel dieses Veranstaltungstages war es u.a., „eine Übersicht zu bekommen, welche Projekte, Initiativen und Ansätze es gibt, um Südwestfalen in der Gesundheitsversorgung und in der Pflege zukunftssicher aufzustellen“.

Unsere Bereitschaft zur Zusammenarbeit bleibt weiterhin bestehen - sprechen Sie uns gerne an.

Mit freundlichen Grüßen,



Stefan Spieren MBA  
Vorsitzender des Vorstandes



Dr. med. Rainer Pfingsten  
Stellv. Vorsitzender des Vorstandes